

**HRRS-Nummer:** HRRS 2005 Nr. 143

**Bearbeiter:** Ulf Buermeyer

**Zitiervorschlag:** BGH HRRS 2005 Nr. 143, Rn. X

---

**BGH 2 StR 503/04 - Beschluss vom 19. Januar 2005 (LG Kassel)**

**Beordnung eines Beistands (Fortwirkung über die Instanz hinaus).**

**§ 397a StPO**

**Entscheidungstenor**

Der Antrag der Nebenklägerin vom 29. Juni 2004 ist gegenstandslos.

**Gründe**

Der Antrag der Nebenklägerin vom 29. Juni 2004, ihr für die Revisionsinstanz Rechtsanwältin Dr. R. als Beistand zu bestellen, ist gegenstandslos. 1

Der Senat legt die durch Beschluß des Landgerichts Kassel vom 7. Januar 2003 bewilligte Prozeßkostenhilfe als Bestellung der Rechtsanwältin Dr. R. als Beistand gemäß §§ 397 a Abs. 1 Satz 1, 395 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a) StPO aus, da die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und die Nebenklägerin dies auch mit Schreiben vom 24. Januar 2002 beantragt hatte. 2

Da diese Beordnung über die Instanz fortwirkt, bedarf es keiner weiteren Entscheidung für die Revisionsinstanz. 3